Hauptausschuss
der Stadt Weißenfels

Weißenfels, 02.09.2020

NIEDERSCHRIFT
der 17. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 31.08.2020

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	17:00 Uhr
Ort:	Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels	Ende:	19:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung	
TOP 5	Widmung des Parkplatzes am Niemöllerplatz (Klimaparkplatz)	107/2020
TOP 6	Information zum Haushaltsplan 2020	
TOP 7	Antrag Stadtrat Gunter Walther Regional tätige Weißenfelser Wirtschaft, Gewerbe und Handel in der Krise entschlossen unterstützen	035(VII)2020
TOP 8	Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Förderung des Radverkehrs	038(VII)2020
TOP 9	Antrag Fraktion WW-BfW-LG Einsatz von Fahrradstreifen im Ordnungsamt	037(VII)2020
TOP 10	Antrag Stadtrat Martin Papke Bewerbung der Stadt Weißenfels zur Landesgartenschau Sachsen- Anhalt 2027	043(VII)2020
TOP 11	Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Schaffung einer Amtsblatt-Seite für die Stadtratsfraktionen	049(VII)2020
TOP 12	Beantwortungen von Anfragen	
TOP 13	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Kooperationsvereinbarung über die Beschaffung leitungsgebundener Energie (Strom und Gas)	110/2020
TOP 2	Personalangelegenheiten- Verbeamtung auf Probe	104/2020
TOP 3	Zuschlagserteilung Planungsleistungen Neubau Straße Am Löbicken Anger	105/2020
TOP 4	Planungsleistungen - Ausbau Leipziger Straße, Hohe Straße, Ersatzneubau Stützwand Hohe Straße	106/2020
TOP 5	Zuschlagserteilung Instandsetzung der Stützwand 1.1 - Los 1 Stützwand Los 2 Entwässerung und Freifläche	108/2020
TOP 6	Stadt Weißenfels, FB IV Städtische Dienste - Leasing Trägerfahrzeug mit Saug-Druck-Tankaufbau	109/2020

TOP 7 Informationen zu Grundstücksangelegenheiten

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 15 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Risch, eröffnet die Sitzung des Hauptausschuss. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.07.2020 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

5. Widmung des Parkplatzes am Niemöllerplatz (Klimaparkplatz)
(ab jetzt anwesend Hr. Reichel – 13 Stadträte)

Herr Wehler hinterfragt, weshalb ein Sondergebiet (hellblaue Darstellung) ausgewiesen ist. Das Sondergebiet wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ausgewiesen und soll als Fläche für touristische Zwecke genutzt werden, erklärt Herr Bischoff. Auch eine Bebauung ist vorstellbar.

Beschlussempfehlung
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Widmung des Parkplatzes am Niemöllerplatz (Klimaparkplatz) zur öffentlichen Gemeindestraße zu beschließen.
Die Widmung wird an dem der Bekanntmachung im Weißenfelser Amtsblatt folgenden Tag wirksam.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Information zum Haushaltsplan 2020
(ab jetzt anwesend Fr. Gomolka – 14 Stadträte)

Herr Schicke erläutert die wesentlichen Änderungen im Haushaltsplan 2020. Das Defizit beläuft sich nun auf 8,8 Mio. Euro. Dies liegt an den Steuereinbrüchen bei der Gewerbesteuer, aber auch an dem sinkenden Anteil der Einkommens- und Umsatzsteuer. Ebenso spielt die Mindereinnahme bei den Kita- Beiträgen eine Rolle. Die erreichten Einsparungen während der Corona-Krise wiegen sich mit den Steuermindereinnahmen auf. Im Finanzplan wurden die Beschlüsse des Stadtrates zur Feuerwehr in Borau, den Radwegeausbau, Landesgartenschau sowie das Vernässungsprogramm an der Stadthalle und in den Ortsteilen eingearbeitet.

Im Konsolidierungskonzept wurden die avisierten Steuererhöhungen gestrichen.

Herr Rauner fragt nach dem Stand zur Eröffnungsbilanz und den Jahresabschlüssen.

Herr Riemer möchte wissen, ob die vom Land angekündigten Zahlungen zum Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen eingerechnet sind.
Die Verteilung der Mittel ist seitens des Landes nicht abschließend beraten, meint Herr Schicke. Die Verwaltung kann keine Schätzungen in den Haushalt einarbeiten. Zum Verzicht eines Konsolidierungskonzeptes bleibt bisher abzuwarten, ob nach der Bestätigung des Gesetzentwurfes auch die nötigen Verordnungen erlassen werden.

Zum Stand Eröffnungsbilanz informiert Herr Risch, dass aufgrund von Krankheit und Urlaub in den letzten 5 Wochen keine Abstimmung stattfinden konnte. Dennoch sichert er zu, dass zum Stadtrat am 10.09.2020 Unterlagen zur Eröffnungsbilanz vorliegen.
Die Jahresabschlüsse können dann noch nicht vorgelegt werden. Herr Risch führt zur dezentralen Aktenlage und dem Verlust von Daten aus.
Die Stadträte sollten im Stadtrat signalisieren, ob die Beratungsfolge zum Haushalt gehalten werden kann oder bereits zu diesem Zeitpunkt eine Ablehnung folgen wird.

Herr Freiwald führt aus, dass ohne offiziellen Beschluss durch den Landtag das Konsolidierungskonzept nicht wegfallen kann. Er schlägt daher vor, dass jeder Punkt einzeln besprochen wird, um einen Kompromiss zu finden.
Es wird angefragt, inwieweit die Eröffnungsbilanz Auswirkungen auf den Haushalt haben kann.

Herr Risch erklärt, dass es keine Verschiebungen in Größenordnungen geben wird. Lediglich die Position „Bilanzielle Abschreibung“ kann sich marginal verändern.

Herr Riemer meint, dass die Jahresabschlüsse durchaus positive Auswirkungen auf den Haushalt haben können und sind daher schnellstmöglich vorzulegen. Herr Risch ist nicht der Überzeugung, dass Verbesserungen in Millionenhöhe möglich sind.

7. Antrag Stadtrat Gunter Walther Regional tätige Weißenfelser Wirtschaft, Gewerbe und Handel in der Krise entschlossen unterstützen

Herr Walther möchte mit dem Beschluss zum Antrag ein positives Zeichen nach außen geben.

Leistbare Unterstützung wurde in der Vergangenheit und wird auch in Zukunft durch die Verwaltung geleistet. Über die Vermittlung an Fördermittelgeber oder Beratungen hinaus hat die Verwaltung keine Handhabe. Es sollten keine Versprechungen gemacht werden, welche anschließend nicht zu halten sind.

<u>Beschlussempfehlung</u>
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels den Antrag abzulehnen.

Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 2

8. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Förderung des Radverkehrs

(ab jetzt abwesend Hr. Kabisch-Böhme – 13 Stadträte)

Herr Klitzschmüller kritisiert die Stellungnahme der Verwaltung. Der Kern des Antrages wurde nicht erfasst. Die Benennung der Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung reicht für Herrn Klitzschmüller nicht aus. Die AG Rad kann die Aufgaben nicht selbstständig leisten. Es wird ein „Radbeauftragter“ innerhalb der Verwaltung benötigt, welcher die Koordination übernimmt. Herr Klitzschmüller nennt die Kontaktdaten eines Radbeauftragten in Leipzig. Die Verwaltung sollte sich die Stellenbeschreibung und die Aufgaben erläutern lassen, um dann eine Veränderung im Stellenplan vorzunehmen.

Herr Risch stellt fest, dass der Antrag nicht in dieser Form formuliert ist. Die Einrichtung einer neuen Stelle wurde aufgrund der Haushaltssituation nicht vorgeschlagen.

Herr Walther schlägt die Umformulierung des Antrages zum Finden eines Kompromisses vor. Dabei soll auf die Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen gesetzt werden.

Herr Wehler findet, dass ein Ansprechpartner aus der Verwaltung ausreicht. Bei zwei zuständigen Mitarbeitern kann es zu Unstimmigkeiten in der Zuständigkeit kommen. Herr Risch hält fest, dass die Arbeiten innerhalb der Verwaltung aufgeteilt sind und es immer mehrere Ansprechpartner geben wird.

Herr Risch bittet die Stadträte darum sich mit dem beschlossenen Radwegekonzept der Montanregion zu befassen. In diesem Konzept sind über 20 Einzelmaßnahmen auch im innerstädtischen Bereich vorgesehen.

Herr Papke findet, dass es nicht Aufgabe der AG Rad sein kann Fördermittelgeber zu finden bzw. Förderprogramme zu suchen. Weiter kann auch nur der Oberbürgermeister über die Personalressourcen und deren Einsatz Auskunft geben.

Es ist kein Personal vorhanden, mit dem man die Erstellung eines Radwegekonzeptes beauftragen kann, macht Herr Risch deutlich. Wenn sich die AG Rad im Stande sieht Fördermittel zu akquirieren steht die Verwaltung dem offen gegenüber.

Herr Patzschke empfiehlt zunächst mit den Ansprechpartnern die nächsten Schritte zu erörtern. Erst anschließend kann beurteilt werden, ob weiteres Personal benötigt wird.

Abschließend meint Herr Reichel, dass die beantragte vierteljährliche Berichterstattung gestreckt werden kann. Die Aufgabenerledigung sollte im Zusammenspiel zwischen der AG und der Verwaltung stattfinden.

Beschlussempfehlung
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels den Antrag zur Förderung des Radverkehrs stattzugeben.

Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 1

9. Antrag Fraktion WW-BfW-LG Einsatz von Fahrradstreifen im Ordnungsamt

Herr Patzschke schließt sich der vorgeschlagenen Beschlussempfehlung der Verwaltung an.

Beschlussempfehlung
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Einführung einer Fahrradstreife für die Außendienstmitarbeiter der Abteilung Ordnung zu prüfen und gegebenenfalls im Haushalt 2021 darzustellen.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Antrag Stadtrat Martin Papke Bewerbung der Stadt Weißenfels zur Landesgartenschau Sachsen- Anhalt 2027

Herr Papke begründet seinen Antrag und macht die Chancen für die Stadt Weißenfels deutlich. Mögliche Standorte sollten vorerst außen vor gelassen werden und zu einem späteren Zeitpunkt die Öffentlichkeit eingebunden werden. Die Äußerung des Oberbürgermeisters in der Presse zum ehemaligen Brauereipark findet Herr Papke verfrüht.
Die Zielsetzung 2027 ist zu kurzfristig gibt Herr Papke zu. Es sollte das Jahr 2031 angepeilt werden und bei Ablehnung ein erneuter Versuch für 2035 gestartet werden.

Herr Risch meint ebenfalls, dass 2027 zu kurzfristig und nur 4 Jahre nach der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg unrealistisch ist.

Mehrere Stadträte sprechen sich dafür aus, dass zunächst eine allgemeine Bewerbung ohne festgelegte Standorte vorbereitet wird.

Beschlussempfehlung
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, welche Ressourcen für eine Bewerbung zur Landesgartenschau mit Ziel 2031 benötigt werden. Die Ergebnisse der Prüfung sind im Januar 2021 vorzustellen.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Schaffung einer Amtsblatt-Seite für die Stadtratsfraktionen

Die Fraktion AfD fordert eine zeitnahe Umsetzung mit gleichen Zeichenanteilen für alle Fraktionen.

Herr Rauner erklärt, dass momentan die Einsichtnahme in den Vertrag mit dem Amtsblattverlag organisiert wird. Erst im Anschluss kann man sich eine Meinung bilden und Festlegungen getroffen werden.

Herr Risch wird erneut nach seiner Meinung zum Sachverhalt gefragt, da die Äußerungen in der Sitzung und die Stellungnahme der Verwaltung auseinanderfallen.
Prinzipiell darf das Amtsblatt nicht mit der Tagespresse konkurrieren, andere Vorschriften liegen nicht vor, meint Herr Risch.

Der Ausschuss einigt sich auf die Vertagung des Antrages bis die Einsichtnahme in die Vertragsunterlagen erfolgt ist.

12. Beantwortungen von Anfragen

Folgende Beantwortungen von der Verwaltung liegen vor:
- Wasserspiel Marktplatz
- Umsetzung Bürgerbaum

13. Mitteilungen und Anfragen

Die Kommunale Konfliktberatung hat in der Neustadt seine Tätigkeit aufgenommen und ein Lenkungsausschuss wurde gebildet, stellt Herr Riemer fest. Es ist mitzuteilen inwieweit Stadträte in diesem Lenkungsausschuss mitwirken können.
Herr Risch wird die Frage zeitnah beantworten.

<u>Öffentlicher Teil</u>

Öffentlicher Teil

14. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

15. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Robby Risch	Anja Bechmann
Vorsitzender	Protokollführerin